



Ellwanger
Zeitung

Schülerinnen machen sich fit in Geldfragen

Schule Sankt Gertrudis Andreas Diemer vom Verein „Geldlehrer“ gibt Unterricht zur finanziellen Bildung.

Ellwangen. Mit einer Fragerunde, der Rückgabe der Tests und der Aushändigung der Teilnahmezertifikate endete für 18 Schülerinnen der neunten Klasse an der Mädchenrealschule St. Gertrudis der Geldunterricht.

Bei diesem freiwilligen Zusatzangebot bearbeiteten die Schülerinnen in 23 Doppelstunden mit ihrem „Coach“ Andreas Diemer vom Verein Geldlehrer e.V. verschiedene Themen zur finanziellen Bildung, um ein Basiswissen für bessere Geldentscheidungen zu erlangen.

Die Bandbreite reichte dabei von der Schaffung eines Bewusstseins für Geld über die Zinsrechnung, Fragen zum Kreditwesen bis hin zur Altersvorsorge.

Die Finanzierung einer größeren Anschaffung oder die Kosten eines Handyvertrages stießen dabei auf besonderes Interesse bei den Jugendlichen. Die Bearbeitung der Themen erfolgte mit Hilfe eines Buches und eines speziell programmierten Taschenrechners, mit dem verschiedene Berechnungen einfach gelöst werden konnten.

Der Verein Geldlehrer existiert seit 2010 und finanziert sich ausschließlich über Privatspenden. Deutschlandweit erteilen über 130 speziell ausgebildete Lehrkräfte, die hauptberuflich im Finanzwesen tätig sind, ehrenamtlich den Geldunterricht.

Das Angebot an St. Gertrudis kam auf Initiative des in Aalen ansässigen Geldlehrers Andreas



18 Schülerinnen der Realschule St. Gertrudis erhielten von Andreas Diemer (r.) vom Verein „Geldlehrer“ ihr Zertifikat für den erfolgreichen Abschluss des Geldunterrichts. Foto: privat

Diemer zustande. Nach einer Vorstellung im Gesamtelternbeirat verständigte man sich darauf, das Projekt in den neunten

Realschulklassen anzubieten.

Schulleiterin Sr. Birgit Reutemann zieht nach dem Pilotprojekt ein positives Fazit und kann

sich durchaus eine Wiederholung vorstellen, wobei sie die erfolgreichen Teilnehmerinnen als Multiplikatoren sieht.